

## ERESOS - JUNI 2014

SOS4ANIMALS



TIERHILFE LESBOS

### FÜR DIE HUNDE UND KATZEN IN GRIECHENLAND

Mit insgesamt 520 kg Übergepäck, bestehend aus 400 kg Futtermitteln sowie Medikamenten, Instrumenten und OP-Utensilien flogen wir (die zwei Tierärztinnen aus Wien – Dr. Eva Haider, Dr. Annemarie Layrouz) am 5. 6 2013 für 14 Tage Richtung Griechenland, Insel Lesbos, Eresos, um vor Ort – wie jedes Jahr seit dem Jahr 2000 – einen Teil unserer Zeit den hilflosen Tieren zu widmen.

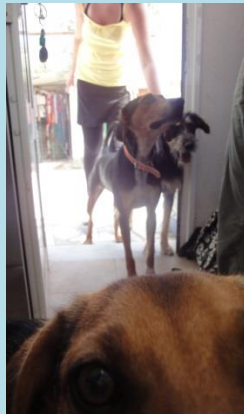
Auf der Fahrt von Mytilini nach Eresos machten wir wieder halt bei Menga in Kalloni, um ihr für ihre herrenlose Hunde Futtermittel, Flohmittel und Entwurmungstabletten zu bringen. Sie kümmert sich nicht nur um nicht mehr gebrauchte Esel sondern auch um herrenlose Hunde und Katzen und bezahlt alles was sie dafür benötigt aus der eigenen Tasche.



Anschließend ging es weiter nach Eresos, wo wir uns noch etwas erholen konnten, bevor am nächsten Tag unser Einsatz begann. Aber vorher haben wir noch beim Ausladen der Futtermittel geholfen, die dann in den nächsten Tagen verteilt wurden: an das Tierheim Eresos for animals (Bild links), an Gaga animal care - ebenfalls eine private Auffangstation v. a. für Welpen und an weitere Tierschützer, die streunende Katzen füttern und last but not least an die „Katzenmami“ von Eresos – Monika, die auf ihrem Grundstück ca. 70 Katzen (Bild rechts) betreut und die kranken Katzen, die man ihr bringt, gesund pflegt.



**Am nächsten Tag Ausräumen der mitgebrachten Medikamente und OP-Utensilien, Einräumen in die Regale, Sterilisation der benötigten OP-Instrumente und dazwischen die ersten Patienten.**



**Dieses Jahr haben wir insgesamt 86 Hunde und Katzen behandelt. Neben den Kastrationen gab es Gräser im Ohr (linkes und rechtes Bild) , Bisswunden zu versorgen, Fremdkörper in Rachen und Augen, Zahnextraktionen, Augenentfernungen (Bild vorher und nachher), Abszesse, zwei Autounfälle und leider einen irreparablen Abdominaltumor.**





In dem Tierheim, in dem wir unseren kleinen OP hatten, war auch zu dieser Zeit eine Volontärin aus Holland „Daphne“ (linkes Bild), die uns bei den Kastrationen (rechtes Bild – Katzen bereits in Narkose) und all den anderen Behandlungen sehr hilfreich war.



Und dann kam „**BRUNO**“ der Streuner (linkes Bild,) . Zwei Urlauber hatten beobachtet, wie er auf der Landstraße von einem Auto angefahren und in den Straßengraben geschleudert wurde. Er hatte einen Schock erlitten, zitterte am ganzen Körper und hatte eine offene Wunde am Bein. Er bekam eine Schocktherapie, die Wunde wurde versorgt und zum Glück war nichts gebrochen. Durch den starken Aufprall hatte er Prellungen am ganzen Körper, eine Lungenblutung und eine Gehirnerschütterung erlitten. Er blieb zur Beobachtung bei uns. Nach drei Tagen ging es ihm schon besser, sodaß er uns am Abend nach getaner Arbeit schon an den Strand begleiten durfte (Bild mitte und rechtes Bild).



Ihn danach auf der Straße seinem Schicksal zu überlassen, nachdem er wieder ok war, brachten wir nicht übers Herz und suchten ein Zuhause für ihn. Heute lebt er in der Nähe von Udine. „Seine Familie“ ist begeistert von ihm.

In der zweiten Woche kam eine Urlauberin ganz aufgelöst zu uns. Sie hatte in der Nachbarortschaft am Strand zwei ca. 3 Wochen alte Welpen gefunden, die kurz vorher einfach aus dem Fenster eines fahrenden Autos geworfen wurden. Da sie kein Auto hatte, fuhren wir mit ihr zu diesem Strand. Wo aber inzwischen nicht nur zwei sondern fünf Welpen uns aus einem provisorischem Unterstand aus Karton entgegenblickten. Wir nahmen natürlich alle Fünf mit (linkes Bild). Nach einem kleinem Gesundheitscheck wurden sie entwurmt, entfloht und mit Futter versorgt. Bild rechts – endlich ein voller Bauch und in Sicherheit. Alle wurden zur „Hundemami“ von Eresos, Gerbien, gebracht, die sich später auch darum kümmert, daß die Hunde ein Zuhause finden. Die zwei jüngsten davon „**HANNI und NANNI**“ fanden in Österreich liebevolle Besitzer.



Und **ELLIE** wurde abgemagert, ausgetrocknet und verängstigt am Straßenrand von 2 Mithelferinnen unseres Vereins gefunden, auch sie fand in Österreich ein liebevolles Zuhause. Auf dem Bild, schon aufgepäppelt, kurz vor ihrem Abflug.



Wie jedes Jahr haben uns den Großteil der benötigten Medikamente und OP-Materialien, die wir für unsere Arbeit in Griechenland benötigen, auch diesmal die Firmen HenrySchein (ehemals Heiland), Vetoquinol, Richter-Pharma, Celsusmed und Vana, sowie Herr Dr. Dolhyi, Prakt. Arzt in Wien, als Spende zur Verfügung gestellt. Den Rest haben wir privat finanziert.

Das AUA-Team (Special Cases) hat uns, wie schon die letzten Jahre immer wieder für unsere vielen Kilo Übergepäck, Freigeäck in der benötigten Höhe gewährt.

So konnten wir auch (in Zusammenarbeit mit der Tierhilfe K.O.S.) 400 kg Futtermittel, daß uns freundlicherweise vom Megazoo Wien und einigen Filialen vom Fressnapf zur Verfügung gestellt wurde, für die herrenlosen Tiere in Eresos und Umgebung mitnehmen.

**Ein großes DANKE all jenen, die uns dabei unterstützen und es uns so ermöglichen jedes Jahr eine Zeit lang für die Tiere in Griechenland da zu sein.**

Auch heuer werden wir wieder vom 28. Mai bis 11. Juni 2014 unsere Zeit in Eresos verbringen, um den streunenden Tieren zu helfen. Das was wir durchführen ist leider nur ein kleiner Schneeball, aber wir hoffen auf den Schneeballeffekt. Vielleicht ist er dieses Jahr schon etwas größer und in ein paar Jahren eine Lawine?

Die Gründung unseres Vereines ([www.sosforanimals.at](http://www.sosforanimals.at)) hat noch immer dieselben Ziele:

- die ortsansässigen Tierschützer bei der Organisation von Futtermitteln und medizinischen Notfällen (Tierarztkosten) zu unterstützen
- auch andere Tierärzte für unser Projekt zu gewinnen, denen wir Flug und Unterkunft finanzieren könnten, sowie
- in naher Zukunft finanziell dabei behilflich zu sein, ein größeres Areal, etwas außerhalb des Ortes, für die weggeworfenen, ausgesetzten oder einfach vergessenen Hunde, anzumieten, auf dem dann die entsprechenden Unterkünfte, für die Hunde errichtet werden sollen.

Es ist ein weiter Weg bis dahin, doch jeder Weg fängt mit einem Schritt an.

SOS4Animals



Tierhilfe Lesbos

Dr. med.vet. Annemarie Layroutz und Dr. med.vet. Eva Haider

